

23 Kinder schwangen den Kochlöffel

*Ferienprogramm „Gesundes
Kochen mit den Landfrauen“*

Edingen-Neckarhausen. (nip) Schon im Treppenaufgang zur Schulküche der Pestalozzi-Schule riecht es lecker nach Selbstgebackenem und Selbstgekochtem. Mit 23 Kindern bereiten die Landfrauen Edingen beim Ferienprogramm ein mehrgängiges Menü zu, das frische und gesunde Erzeugnisse beinhaltet: „Alles, was zurzeit im Garten wächst“, sagt Vereinsvorsitzende Andrea Koch, die mit acht Helferinnen im Einsatz ist. Jede Gruppe hat sich ein anderes Rezept gewählt, das die Landfrauen zuvor in ihrer Runde vorgeschlagen hatten.

Bei Steffi Würsch werden farbenfrohe Cocktails mit den hübschen Namen „Sonnenuntergang“ und „Urwaldlimo“ gemixt. Jutta Vierling backt mit ihrer Schar Apfelwecken nach altem Rezept: „Das, was wir heute mit den Kindern zubereiten, sollen sie Zuhause auch leicht nachmachen können“, sagt Koch. In der Gemüsesuppe sind so viele Zutaten, dass die jungen Köche bei der Präsentation ihrer jeweiligen Speise zur Mittagessenszeit erst einmal überlegen müssen.



Auch den Tisch deckten die Kinder selbst ein, zuvor hatten sie noch kleine Sträuße gebunden. Foto: Pilz

Und in der dicken, jetzt pürierten Suppe, sieht man ja nicht mehr genau, welche Sorten die Kinder hineingeschnippelt haben. Aber sie duftet herrlich, genauso wie die Gemüsepizza mit Paprika, Zucchini und Pilzen. Die Tomatensoße, die auf den Hefeteig kommt, haben die Kinder ebenfalls selbst gekocht. „Das ist eine tolle Gruppe, ruhig, interessiert und sehr fleißig“, lobt Koch. Für die Salatsoße schnitten sie Lauchzwiebeln, Radieschen und vielerlei Gartenkräuter klein. Und lernten dabei, wie Pimpinelle aussieht, riecht und schmeckt. Mit Patricia Rendant binden sie noch kleine Sträußchen zur Dekoration der liebevoll eingedeckten Tische. Auch das machen die Kinder selbst, waschen sich vor dem Essen noch die Hände. Und sie freuen sich auf ihr Gemeinschaftswerk, ein Mädchen besonders auf den Nach Tisch, eine Himbeerquarkspeise.

Jedes Kind darf am Ende nicht nur Apfelwecken mit nach Hause nehmen, sondern auch ein kleines Gläschen selbst gemachtes Pesto. „Sie finden es schön, wenn sie Zuhause etwas herzeigen können“, sagt Steffi Würsch. Klar, dass am Ende auch wieder gemeinsam abgespült und abgetrocknet wird. Das gehört eben auch dazu, auch wenn dieser Aspekt beim „gesunden Kochen mit den Landfrauen“ nicht der beliebteste ist.